

Neuer Job in Georgsmarienhütte

Erfolgreiche Umschulung: Darum startet Yücel Umut mit 36 noch mal im Handwerk durch

Von Marlen Busse | 12.07.2023, 06:25 Uhr



Bei der Firma Pötter-Klima in Georgsmarienhütte hat Yücel Umut durch eine Umschulung wieder Spaß an seinem Job gefunden.

FOTO: MARLEN BUSSE

Sich beruflich noch einmal neu zu orientieren, erfordert Mut. Yücel Umut hat den Schritt gewagt und eine Umschulung zum Mechatroniker „Kältetechnik“ absolviert. Warum die Entscheidung für ihn keine leichte, aber genau die richtige war.

Vor seiner Umschulung war Yücel Umut Abteilungsleiter in einer Kunststoff- und Kautschukfirma in Damme. Zufrieden sei er dort aus

verschiedenen Gründen allerdings nicht gewesen. Weder das berufliche Umfeld noch das Gehalt hätten mit seinen Vorstellungen zusammengepasst. „Wenn ich abends nach Hause gekommen bin, hat meine Frau natürlich direkt gemerkt, dass ich schlecht drauf war“, sagt Umut. Sie sei auch diejenige gewesen, die ihn in erster Linie dazu ermutigt habe, sich beruflich noch einmal zu verändern.

LESEN SIE AUCH

Fachkräftemangel

Karriere als Quereinsteiger: In diesen Branchen haben Sie die besten Chancen



Mit Mitte 30 Quereinstieg

Christina Peest aus Osnabrück wagt den Schritt und wird doch noch Lehrerin



Eine Bekannte habe ihn auf den Bereich Kältetechnik aufmerksam gemacht. Nach einer ausgiebigen Recherche hat sich Umut schließlich für eine duale Ausbildung in dieser Branche beworben – mit Erfolg. Diese dauerte zweieinhalb Jahre. Seit Anfang März arbeitet der Wallenhorster nun bei der Firma Pötter-Klima in Georgsmarienhütte. Dort sei er aktuell sehr zufrieden. „Ich habe jeden Morgen wieder richtig Lust, zur Arbeit zu gehen.“

Es gab auch Hürden bei der Umschulung

Zum Zeitpunkt der Umschulung war Umut 36 Jahre alt. Die Entscheidung, seinen alten Job zu kündigen, sei ihm vor allem wegen seines Alters nicht leichtgefallen. Das viele Lernen für die Prüfungen und das Homeschooling in der Corona-Zeit hätten den Einstieg in den neuen Beruf nicht gerade erleichtert. Obwohl seine Ausbildungsfirma ihn unterstützt und ihm zur Prüfungsvorbereitung sogar freigegeben habe, sei der mentale Druck eine große Herausforderung gewesen. Trotzdem würde sich Umut jederzeit

wieder für diesen Schritt entscheiden. Für ihn mache es keinen Sinn, einen Großteil seines Lebens in einem Job zu verbringen, der ihm keinen Spaß bereite.



Zu Yücel Umuts Aufgaben in seiner jetzigen Firma gehört es unter anderem, bei Kunden Klimaanlage zu installieren. FOTO: MARLEN BUSSE

„Eine Umschulung ist ein großer Schritt und erfordert Mut“, sagt Laura Straub von der Agentur für Arbeit Osnabrück. Sie hat Yücel Umut während seiner beruflichen Neuorientierung begleitet. Für die Zukunft können sich laut der Vermittlerin für „arbeitnehmerorientierte Arbeitsvermittlung“ dadurch aber ganz neue Perspektiven eröffnen. Die Arbeitsagentur versuche Menschen, die einen neuen Berufsweg einschlagen, bestmöglich zur Seite zu stehen.

Viel Unterstützung vom jetzigen Arbeitgeber

Die Firma Pötter-Klima bringe Umut großes Vertrauen entgegen, sagt Straub. Sie sei bei der Einarbeitung sehr unterstützend gewesen und kreierte eine Umgebung, in der sich der Wallenhorster wohlfühle. Hier würde er auch in Bezug auf Weiterbildungen bestärkt werden. Gerne möchte Umut in der Zukunft seinen Techniker machen und möglicherweise auch mehr in die Planung gehen. „Herr Umut hat

sich super in unser Team integriert“, sagt auch Geschäftsführer Louis Pötter. Dass es vor allem menschlich sehr gut passe, habe er sofort gemerkt.

In Stadt und Landkreis Osnabrück sind im Jahr 2022 laut der Agentur für Arbeit 145 Personen in eine Umschulung gestartet. Vor allem vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels könne das die beruflichen Erfolgchancen verbessern. Gerade im Handwerk würden händeringend frische Arbeitskräfte gesucht. Besonders attraktiv für Arbeitgeber bei einer erfolgreichen Umschulung: die so unter Beweis gestellten Eigenschaften Flexibilität, Lernbereitschaft und Durchhaltevermögen.